

RESONANZEN

Sonntag 28. Jänner

Mozart-Saal 11.00 Uhr

«GRANDEZZA DA CAMERA»

Georg Philipp Telemann (1681 – 1767)

Ouverture F-Dur TWV 55:F5

für zwei Oboen, zwei Hörner, Fagott und Basso continuo

Ouverture · Chasse

Menuet · La Joie

Sarabande · Loure

Johann Friedrich Fasch (1688 – 1758)

Sonata d-moll FWV N:d1

für zwei Oboen, Fagott und Basso continuo

Andante · Un poco allegro

Largo · Allegro

Georg Friedrich Händel (1685 – 1759)

Zwei Airs HWV 410 & 411

und Marsch F-Dur HWV 346

für zwei Oboen, zwei Hörner und Fagott

Allegro

Vivace

Andante

Johann Gottlieb Graun (1702/03 – 1771)

Trio D-Dur

für Oboe d'amore, Horn und Basso continuo

Largo · Allegro

Arioso · Gigue

Johann Joachim Quantz (1697 – 1773)

Triosonate G-Dur K. 46

für Oboe, Fagott und Basso continuo

Adagio · Allegro

Adagio · Allegro

Georg Philipp Telemann

Concerto D-Dur TWV 44:D2

für zwei Oboen d'amore, zwei Hörner und Basso continuo

Andante · Allegro

Siciliano · Presto

Zefiro

Alfredo Bernardini · Paolo Grazi Oboe & Oboe d'amore

Dileno Baldin · Francesco Meucci Horn

Giorgio Mandolesi Fagott · Luca Guglielmi Cembalo

Zefiro

1989 gründeten die Oboisten Alfredo Bernardini und Paolo Grazi sowie der Fagottist Alberto Grazi, ihres Zeichens alle Mitglieder hervorragender Barockorchester, Zefiro: ein kreatives Ensemble, das sich auf das Repertoire für Blasinstrumentarium aus dem 18. Jahrhundert spezialisiert hat. Der Name des Ensembles rührt von der griechischen Mythologie, in der Zephyr (ital.: Zefiro) den Gott des Westwindes repräsentiert. Zefiro trat bei vielen bedeutenden Festivals in Europa auf, darunter Amsterdam, Barcelona, Genf, Helsinki, London, Innsbruck, Lyon, Manchester, Mailand, Palma de Mallorca, Paris, Prag, Regensburg, Rom, Salzburg, Stresa, Utrecht und Wien. Desgleichen hat das Ensemble in Israel, Ägypten, Japan, Korea, Kanada, Argentinien, Chile, Uruguay und Brasilien konzertiert. Wo auch immer es die Podien betritt, sind die Reaktionen von Publikum und Kritik stets positiv.

Einspielungen des variabel besetzten Ensembles beinhalten Zelenkas sechs Sonaten für zwei Oboen und Fagott, Mozarts komplettes Œuvre für Bläserensembles, Vivaldis Konzerte für Oboe, Fagott und Streicher sowie «Concerti per vari strumenti» sowie Telemanns und Händels «Wassermusik». Zefiro hat mit Georg Druschetzky (Jiří Družický) und Luigi Gatti auch zwei wichtige Komponisten des späten 18. Jahrhunderts wiederentdeckt. Auf einer weiteren CD stellte man Arrangements für historische Instrumente (zwölf Bläser und Kontrabaß) mit Ausschnitten aus Mozarts drei Da-Ponte-Opern vor. All diese Aufnahmen erhielten mehrere internationale Preise wie den Grand Prix du Disque. Geplante Einspielungen sind Beethovens Werken für Blasinstrumente und Mozarts Divertimenti für Bläser und Streicher – wie sie bei Zefiros Debut im Wiener Konzerthaus 2003 zu hören waren – gewidmet.

Das Konzert wird am 22. März 2007 um 10.05 Uhr auf «Österreich 1» gesendet.

Das in diesem Konzert verwendete Cembalo wird von Ken Smith Music Services Ltd. zur Verfügung gestellt.